V. b. b.
80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

66

Mittwoch, 18. August 1954
Jahrgang 59

Schont unsere Blumen!

Laßt sie blühen!

Vollkommen geschützt sind: Hirschzunge, Königsfarn, Kohlröserln, Seerosen, Zyklamen, rotblühende Primeln, gefranster Enzian, Lungenenzian, gelber Enzian, Edelweiß, Hochgebirgsedelrauten.

Teilweise geschützt sind: Alle rosetten- und polsterbildenden Arten und Gattungen von Leinkraut, Hauswurz, Steinbrech und Mannsschild, ferner Primeln.

Laßt die Blumen blühen, auch andere wollen sich an ihnen erfreuen! Ein Handbuschen ist das zulässige Höchstausmaß für die ungeschützten Blumen!



„Amtlicher" Dienst am Kunden

Jugendkonzerte im kommenden Schuljahr

Die Wiener Landesregierung genehmigte auf Antrag von Stadtrat Mandl 320.000 Schilling für die Durchführung der Jugendkonzerte im kommenden Schuljahr. Die 1951/52 versuchsweise eingeführten Pflichtkonzerte für Schüler hatten bereits im ersten Jahr so großen Erfolg, daß sie seither wesentlich ausgebaut wurden. Im vergangenen Schuljahr wurde zusätzlich ein Abonnementzyklus geschaffen, für den ebenfalls großes Interesse herrschte. Das Kulturamt der Stadt Wien erwartet, daß bei konsequenter Durchführung dieser aufbauenden Musikerziehung in wenigen Jahren ein neues, der Musik positiv gegenüberstehendes, junges Konzertpublikum vorhanden sein wird.

Im Einvernehmen mit dem Wiener Stadtschulrat und den Exponenten auf dem Gebiet der Musikerziehung hat das Kulturamt der Stadt Wien daher auch für das Schuljahr 1954/55 einen Konzertplan ausgearbeitet. Vorgesehen sind: 15 Veranstaltungen für 27.000 Schüler der zweiten Haupt- und Mittelschulklassen. Im Großen Konzerthaussaal werden in der Zeit von Ende September bis Ende Juni 1955 jeweils von 11.30 bis 13 Uhr ein Konzert und ein Tanzspiel aufgeführt werden. Der erste Teil des Programmes umfaßt Mozarts Ouvertüre zu „Bastien und Bastienne", den 2. Satz aus Haydns „Symphonie mit dem Paukenschlag" und Beethovens „Mödlinger Tänze". Der zweite Teil ist dem Tanzspiel „Hans und Liese" (oder „Die Wunderflöte") von Ilka Peter, nach Musik von Gerhard Lampersberger, gewidmet. Ausführende sind: Der Kindertanzkreis des Konservatoriums der Stadt Wien, das Kammerorchester der Wiener Symphoniker unter dem Dirigenten Karl Hudez. Die Inszenierung des Tanzspieles besorgt Prof. Ilka Peter.

Für die 26.000 Schüler der dritten Haupt- und Mittelschulklassen sind 15 Konzerte ge-

Explosionen und „elektrische" Brände

Der Bericht der Zentralstelle für Brandverhütung über das Jahr 1953 verzeichnet die erfreuliche Tatsache, daß in Wien die Explosionsgefahr immer geringer wird. Im Jahre 1953 betrug der bei Explosionen verursachte Schaden rund 600.000 Schilling, im Jahr vorher dagegen noch 1,400.000 Schilling. Von den insgesamt 46 Fällen entfallen die meisten auf kleinere Explosionen von Öfen, Rauchrohren und Dampfkesseln. Auch Leuchtgasexplosionen werden immer seltener: die 13 Explosionen von Gasbadeöfen oder Durchlauferhitzern sind nur ein Bruchteil der Explosionsfälle in den vergangenen Jahren, obwohl die Zahl der Gasgeräte in den Wiener Haushalten rapid zunimmt. In sieben Fällen erfolgte eine Explosion explosibler Gasgemische oder Dämpfe, wie Benzin, Dissousgas und durch Erwärmen von Benzinwachs auf dem Ofen. Der Bericht verzeichnet auch die Explosion einer Espressomaschine. Am Schluß der Statistik wird als einzige vorsätzlich herbeigeführte Explosion der furchtbare Sprengstoffanschlag im Allgemeinen Krankenhaus angeführt, bei dem zwei Männer getötet und drei schwer verletzt wurden.

Demgegenüber weisen die Unfälle durch Mängel an elektrischen Anlagen eine steigende Tendenz auf. Im Jahre 1953 wurden 216 Fälle mit einem Schaden von rund 1,5 Millionen Schilling gemeldet. Bei einer Übersicht über die einzelnen Fälle muß der Grund darin gesehen werden, daß einerseits die Überalterung bestehender Anlagen nicht genug beachtet wird, andererseits aber hinsichtlich elektrischer Installationen eine noch sehr weit verbreitete Unkenntnis der Brandgefahr vorherrscht, wie das auch oft in geradezu leichtsinnigem Umgang mit Elektrogeräten zum Ausdruck kommt. Gerade weil in Hinkunft auch in Haushalten mit einer immer größer werdenden Verwendung der elektrischen Energie gerechnet werden muß, wäre mehr Umsicht beim Umgang mit Strom erforderlich. Durch den Anschluß sehr vieler Elektrogeräte treten immer wieder Überlastungen der Installationen auf, die vom Laien bezüglich ihrer Gefährlichkeit oft nicht richtig eingeschätzt werden. Im Jahre 1953 wurden 152 Brände durch Elektrogeräte und 43 durch schadhafte Leitungen und Sicherungen verursacht.

plant, die in der Zeit von Ende Oktober bis Anfang Dezember 1954 jeweils von 11.30 bis 13 Uhr im Großen Musikvereinssaal stattfinden. Das Programm: Webers Ouvertüre zu „Oberon", Beethovens Violinromanze in F-Dur, die „Ungarischen Tänze Nr. 5 und 6" von Johannes Brahms und Prokofieffs „Peter und der Wolf" mit Elisabeth Kallina als Sprecherin. Es spielen die Wiener Symphoniker unter Leitung von Hans Swarowsky.

Sechs Konzerte für 20 Schilling

Von Konzerten für die Schüler der vierten Klassen hat man diesmal abgesehen. Die Buben und Mädel dieser Altersstufen können sich dafür für einen sechs Konzerte umfassenden Abonnementzyklus anmelden, der auch für alle anderen Schüler zugänglich ist. Das Abonnement kostet wie im Vorjahr 20 Schilling. Die Konzerte finden jeweils an Nachmittagen um 15.30 Uhr statt. Nach den Erfahrungen des Vorjahres rechnet man, daß das Abonnement zweimal aufgelegt werden muß. Die Werbung für den Zyklus wird durch Plakate in den Schulen und durch Werbeblätter bei den „Pflichtkonzerten" erfolgen. Der Abonnementzyklus beginnt am 2. Februar 1955. Das letzte Konzert dieser Reihe findet am 1. Juni statt. Vorgesehen sind: Drei Orchesterkonzerte der Wiener Symphoniker unter Franz Litschauer, Prof. Rudolf Moralt und Heinrich Hollreiser, zwei Konzerte des Kammerorchesters der Wiener Symphoniker unter Franz Litschauer und Kurt Richter und einen Kammermusik- und Liederabend mit dem Wiener Konzerthausquartett, Dr. Alfred Poell und Roland Raupenstrauch. Die Programme sind so aufgebaut, daß sie dem Verständnis der Jugendlichen entgegenkommen und doch erzieherischen Charakter haben.

Stadtsenat

Sitzung vom 27. Juli 1954

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: VBgm. Honay; die StRe. Afritsch, Bauer, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Dr. Kinzl.

Entschuldigt: VBgm. Weinberger, die StRe. Koci, Lakowitsch.

Schriftführer: VOK. Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Sigmund.

(Pr.Z. 1906; M.Abt. 2 a — D 576.)

Die Dienstesentsagung der Pflegerin Theresia Dürr mit Wirksamkeit vom 30. September 1954 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 1908; M.Abt. 2 a — M 1124.)

Die Dienstesentsagung der Pflegerin Anna Mühlberger mit Wirksamkeit vom 30. September 1954 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 1907; M.Abt. 2 a — Z 393.)

Die Dienstesentsagung der Pflegerin Margarete Zeller mit Wirksamkeit vom 30. September 1954 wird gemäß § 71 Abs. 2 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien angenommen.

(Pr.Z. 1977; M.Abt. 2 a — P 1079.)

Dipl.-Ing. Erich Priesner wird gemäß § 138 und § 139 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht auf die neugebildeten Personalstände übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO ausgeschieden.

(Pr.Z. 1975; M.Abt. 2 a — S 729.)

Prof. Dr. Hermann Siegmund wird gemäß § 138 und § 139 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien nicht auf den neugebildeten Personalstand übernommen und gemäß § 140 Abs. 1 der DO ausgeschieden.

Berichterstatter: StR. Mandl.

(Pr.Z. 1999; M.Abt. 7 — 3275.)

Wiener Stadion, Erweiterung des Fassungsraumes;

1. Sachkredit. (§ 99 Abs. 2 GV. — An den Gemeinderat und die GRA. III und II.)

2. Zweite Überschreitung der Rubrik 311, Körpersport, Post 51, Bauliche Herstellungen. (§ 99 GV. — An den GRA. III.)

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 1952; M.Abt. 18 — Reg XVII/4.)

Festsetzung des Bebauungsplans für das Gebiet der Heustadlwiese zwischen Neuwaldegger Straße, Höhenstraße und Artariastraße im 17. Bezirk, Kat.G. Neuwaldegg. (§ 99 GV. — An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1968; M.Abt. 26 — Sch 181/9.)

Entwurf und Kosten für die Errichtung eines sechsklassigen Schulpavillons im 13. Bezirk, Hermesstraße-Dr. Schober-Straße. (§ 99 GV. — An die GRA. VI, II und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1963; M.Abt. 29 — 3758.)

Zweite Überschreitung der A.R. 622, Brükken- und Wasserbau, Post 28, Sondererfordernisse. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 1964; M.Abt. 29 — 3764.)

Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz, Beitrag der Stadt Wien; Erhöhung. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

(Pr.Z. 1966; M.Abt. 29 — 3771.)

Katastropheneinsatz zur Bekämpfung des Donauhochwassers im Juli 1954; Kosten. (§ 99 GV. — An den GRA. VI.)

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1928; M.Abt. 54 — 2111/9/53.)

Neueinrichtung der Stadtkassen mit fahrbaren Stahlkarteigeräten; Arbeitsvergebung. (§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 1913; M.Abt. 57 — Tr XIX/82.)

Ankauf von 3330/3480 Anteilen an den Liegenschaften E.Z. 406, 1656, 1747, 1984 und 1987 sowie an den Gsten. 854/28 bis 854/31 aus E.Z. 508, alle Kat.G. Döbling, durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 1911; M.Abt. 54 — 6040/13.)

Verkauf von Alteisenträgern vom Steinlagerplatz der M.Abt. 21, Wien 3, Erdberger Lände 90, an Firma A. Hruza, 20, Pasettistraße 96 bis 98. (§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 1912; M.Abt. 60 — 501.)

Fertigstellungsarbeiten am Maschinenhausanbau beim Kühlhaus im Schweineschlachthof; Sachkrediterhöhung. (§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 1969; M.Abt. 57 — Tr XV/17.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 345, Kat.G. Rudolfsheim, von Bernhard Friedmann, Maria Lisa Klein und Trude Rosenthal durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 1983; M.Abt. 60 — 1006.)

Erste Überschreitung der Rubrik 933, Schlachthöfe, Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen. (§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 1984; M.Abt. 60 — 503.)

Beendigung der Instandsetzungsarbeiten in den Stallungen im Seuchenhof der Wiener Kontumazanlage; Sachkrediterhöhung. (§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 1985; M.Abt. 60 — 9.)

Instandsetzung der Schlachtbrücken im Seuchenhof der Wiener Kontumazanlage; Sachkrediterhöhung. (§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 1924; M.Abt. 5 — Be 90.)

Biomull-Gesellschaft zur Verwertung städtischer Abfallstoffe Ges. mbH; Gründung — Beteiligung der Stadt Wien.

(Pr.Z. 1925; M.Abt. 5 — Su 67.)

Internationales Kinderdorf 1954; Subvention.

Berichterstatter: VBgm. Honay.

(Pr.Z. 1893; M.Abt. 11 — IV/XVI/13.)

Vertrag zwischen der Stadt Wien und dem Wiener Wärmestuben- und Wohltätigkeitsverein, betreffend Kindergarten, 16, Seeböckgasse 18; Abschluß.

(Pr.Z. 1892; M.Abt. 11 — XII/28.)

Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Erholungs- und Ferienheimen; Erhöhung der Verpflegskostenquote.

Berichterstatter: StR. Thaller und StR. Bauer.

(Pr.Z. 1894; M.Abt. 24 — 5468/4.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für städtisches Wohnhaus, 2, Vorgartenstraße 198.

(Pr.Z. 1919; M.Abt. 24 — 5366/22.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für städtisches Wohnhochhaus, 5, Am Heu- und Strohmarkt.

(Pr.Z. 1895; M.Abt. 24 — 5448/12.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für städtische Wohnhausanlage, 5, Wiedner Hauptstraße-Geigergasse.

(Pr.Z. 1920; M.Abt. 24 — 5420/14.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für städtische Wohnhausanlage, 7, Neustiftgasse Nr. 89 bis 91.

(Pr.Z. 1921; M.Abt. 24 — 5473/6.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für städtisches Wohnhaus, 7, Neustiftgasse 43.

(Pr.Z. 1922; M.Abt. 24 — 5432/8.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für städtische Wohnhausanlage, 10, Davidgasse-Gußriegelstraße - Buchengasse - Malborghetgasse und Belgradplatz.

(Pr.Z. 1897; M.Abt. 24 — 5461/4.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für städtische Wohnhausanlage, 12, Jägerhausgasse-Hetzendorfer Straße.

(Pr.Z. 1896; M.Abt. 24 — 5401/4.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für städtische Wohnhausanlage, 12, Gaßmanngasse-Schönbrunner Allee.

(Pr.Z. 1899; M.Abt. 24 — 5415/7.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für städtische Wohnhausanlage, 14, Märzstraße-Missindorfstraße.

(Pr.Z. 1898; M.Abt. 24 — 5472/3.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für städtische Wohnhausanlage, 14, Hadikgasse-Hackinger Straße.

(Pr.Z. 1900; M.Abt. 24 — 5447/8.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für städtische Wohnhausanlage, 19, Huleschgasse-Grinzinger Straße (1. Bauteil).

(Pr.Z. 1901; M.Abt. 24 — 5408/6.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für städtische Wohnhausanlage, 21, Wiener Gasse-Anton Dengler-Gasse-Prager Straße.

(Pr.Z. 1923; M.Abt. 23 — Schu 3/3.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für achtklassigen Zubau zur Hauptschule Hirschstetten, 22, Plankenmaisstraße 30.

(Pr.Z. 1903; M.Abt. 23 — N 9/1.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für städtisches Brausebad in Wien 21, in der Siedlungsanlage Siemensstraße.

(Pr.Z. 1902; M.Abt. 44 — GB/34.)

Entwurf, Kosten, Sachkrediterhöhung und Baubewilligung für Neugestaltung des Sommerbades im Anschluß an das Theresienbad.

(Pr.Z. 2000; M.Abt. 24 — 5465/5.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für städtisches Wohnhaus, 25, Liesing, Gärtnergasse, mit vorläufiger Verwendung als Schulprovisorium.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 1937; M.Abt. 18 — Reg II/4.)

Abänderung des Flächenwidmungsplans für das Gebiet zwischen Lusthaus und der Rennbahn Freudenau im 2. Bezirk, Kat.G. Leopoldstadt.

(Pr.Z. 1938; M.Abt. 18 — Reg XI/2.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen der ÖBB Ostbahn Wien—Marchegg, Grillgasse und Leberstraße im 11. Bezirk, Kat.G. Simmering.

(Pr.Z. 1939; M.Abt. 18 — Reg XII/3/53.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Zeleborgasse, Wilhelmstraße und Vivenotgasse im 12. Bezirk, Kat.G. Unter-Meidling.

(Pr.Z. 1940; M.Abt. 18 — Reg XVII/3.)

Abänderung des Fluchtlinienplans für das Gebiet zwischen Nachreihengasse und Rudolf Bärenhart-Gasse im 17. Bezirk, Kat.G. Dornbach.

(Pr.Z. 1941; M.Abt. 18 — Reg XVIII/3.)

Abänderung des Bebauungsplans für das Gebiet Pötzleinsdorfer Straße 2, Ecke Trepperweg im 18. Bezirk, Kat.G. Pötzleinsdorf.

(Pr.Z. 1942; M.Abt. 18 — Reg XVIII/2.)

Abänderung des Bebauungsplans für das Gebiet der Türkenschanzstiege im 18. Bezirk, Kat.G. Währing.

(Pr.Z. 1943; M.Abt. 18 — Reg XIX/3/53.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Grinzinger Straße, Heiligenstädter Straße, Gallmeyergasse und Hohe Warte im 19. Bezirk, Kat.G. Heiligenstadt.

(Pr.Z. 1944; M.Abt. 18 — Reg XIX/24/53.)

Abänderung des Aufbauplans für das Gebiet zwischen Felix Mottl-Straße, Linnèplatz, Hans Richter-Gasse, Blaasstraße, Peter Jordan-Straße und Cottagegasse im 19. Bezirk, Kat.G. Ober-Döbling.

(Pr.Z. 1945; M.Abt. 18 — Reg XIX/7.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Grinzinger Straße, Hohe Warte, Haubenbiglstraße, Huleschgasse und Fürfanggasse im 19. Bezirk, Kat.G. Unter-Döbling, Heiligenstadt und Grinzing.

(Pr.Z. 1947; M.Abt. 18 — Reg XXIV/1).

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet südlich der Friedrich Schiller-Straße im 24. Bezirk, Kat.G. Wiener Neudorf.

(Pr.Z. 1948; M.Abt. 18 — Reg XXVI/4.)

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet des Silbersees, das ist zwischen der Trasse der Franz Josefs-Bahn, des Höfleiner Grabens und der Donau im 26. Bezirk, Kat.G. Höflein.

(Pr.Z. 1949; M.Abt. 18 — Reg XXI/8.)

Verhängung der zeitlich begrenzten Bausperre für das Gebiet zwischen der Brünner Straße, Angerer Straße, Pilzgasse, Böhmgasse, Leopoldauer Straße, Schenkendorfgasse, Bertlgasse, Wilhelm Raab-Gasse, Schloßhofer Straße, Freytaggasse, Franklinstraße, Bodenstedtgasse, An der oberen Alten Donau, Floridsdorfer Hauptstraße, Fännergasse, Pichelwangergasse, Jedleseer Straße, Floridsdorfer Hauptstraße und Am Spitz im 21. Bezirk, Kat.G. Floridsdorf und Donaufeld.

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 21 — VA 111/54.)

Vergebung der Lieferung von Grubensandmaterial für die Baustelle, 5, Wiedner Hauptstraße-Geigergasse, mit 71 Wohnungseinheiten.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 27. August 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 21, 5, Laurenzgasse 1.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 21, Zimmer 3, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrift: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 30 — K/25/53/1954)

Vergebung von Baumeisterarbeiten für den Bau eines Schmutzwasserkanales, 25, Atzgersdorf, Karl Heinz-Straße von der Auer-Welsbach-Straße bis zur Wiener Straße.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 25. August 1954, um 8 Uhr in der M.Abt. 30, 7, Hermanngasse 24—28, 2. Stock, Zimmer 59.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 30, 7, Hermanngasse 24—28, 2. Stock, Zimmer 59, während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der im Beiblatt vorgeschriebenen Form zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote kann keine Rücksicht genommen werden.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 30 erteilt.

*

(M.Abt. 30 — K/16/26/1954)

Vergebung von Baumeisterarbeiten für den Bau eines Straßenunratskanales, 16, Demuthgasse von der Ameisbachzeile bis zur Michalekgasse.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 25. August 1954, um 8.30 Uhr in der M.Abt. 30, 7, Hermanngasse 24—28, 2. Stock, Zimmer 59.

Die besonderen Vertragsbedingungen und Vertragsunterlagen können in der M.Abt. 30, 7, Hermanngasse 24—28, 2. Stock, Zimmer 59, während der Amtsstunden eingesehen werden.

Die Anbote sind in der im Beiblatt vorgeschriebenen Form zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote kann keine Rücksicht genommen werden.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. Nähere Auskünfte werden in der M.Abt. 30 erteilt.

*

(M.Abt. 24 — 5434/36/54)

Vergebung von Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 13, Bossigasse-Auhofstraße, Bauteil Nord, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 2, 3 und 4 Wohngeschossen und 86 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 25. August 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5434/37/54)

Vergebung von Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 13, Bossigasse-Auhofstraße, Bauteil Nord, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 2, 3 und 4 Wohngeschossen und 86 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 25. August 1954, um 10.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5445/33/54)

Vergebung von Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 16, Zagorskigasse-Herbststraße, III. Bauteil, bestehend aus 10 Stiegenhäusern mit 4, 5 und 7 Wohngeschossen und 187 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Donnerstag, dem 26. August 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5428/32/54)

Vergebung von Stukkaturungsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 2, Engerthstraße-Machplatz, bestehend aus 8 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 175 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Freitag, dem 27. August 1954, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5450/28/54)

Vergebung von Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 17, Neuwaldegger Straße-Artariastraße, bestehend aus 14 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 122 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 1. September 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5450/27/54)

Vergebung von Dachdeckerarbeiter für den städtischen Wohnhausneubau, 17, Neuwaldegger Straße-Artariastraße, bestehend aus 14 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 122 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Mittwoch, dem 1. September 1954, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

(Pr.Z. 1935; M.Abt. 26 — Fw 31/9.)

Neubau des Steigerturmes der Feuerwache Leopoldau im 21. Bezirk; Kosten.

(Pr.Z. 1871; M.Abt. 29 — 3540.)

Entwurf und Kosten für den Wiederaufbau der Schwedenbrücke.

(Pr.Z. 1950; M.Abt. 44 — B.Al./58.)

Begünstigung für Pflichtschullehrer und hauptberufliche Berufsschullehrer sowie im Ruhestand befindliche Lehrer dieser Kategorien in den städtischen Bädern.

(Pr.Z. 1904; M.Abt. 24 — 5243/25.)

Wohnhausbau, 14, Lenneisgasse; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 1905; M.Abt. 23 — Schu 1/187.)

Zu- und Umbau der Schule, 22, Eßling; Sachkrediterhöhung.

(Pr.Z. 1951; M.Abt. 18 — Reg XVII/4.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen Hötzendorfstraße, Wiener Straße, Südbahntrasse und Feldstraße im 24. Bezirk, Kat.G. Brunn am Gebirge.

(Pr.Z. 1971; M.Abt. 18 — Reg XXII/4.)

Festlegung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet zwischen der Straße nach Groß-Enzersdorf, der Gasse 1 und der Gasse 2 im 22. Bezirk, Kat.G. Rutzendorf.

(Pr.Z. 1970; M.Abt. 18 — Reg XXIII/17.)

Abänderung beziehungsweise Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für die am Nordrand von Rauchenwarth gelegenen Gste. 42, 448/2, 448/3, 999, 997, 39/1, 39/145, 39/146, 39/36 an der Straße nach Schwechat im 23. Bezirk, Kat.G. Rauchenwarth.

Berichterstatter: StR. Bauer.

(Pr.Z. 1933; M.Abt. 35 — 842.)

Wohnhausanlage, 3, Markhofgasse-Barthgasse; Baubewilligung und Abweisung der Anraineransprüche.

(Pr.Z. 1934; M.Abt. 35 — 3748.)

Wohnhausanlage, 10, Dampfgasse 6-Jagdgasse; Baubewilligung und Abweisung der Anraineransprüche.

(Pr.Z. 1932; M.Abt. 43 — 2344.)

Änderung der Zuweisungsbereiche für die Hauptfriedhöfe und der Zoneneinteilung für die Wahlfriedhöfe.

(Pr.Z. 1918; M.Abt. 43 — 2417.)

Entwurf, Kosten und Baubewilligung für die Errichtung von Dauerverkaufsständen beim zweiten Tor des Wiener Zentralfriedhofes.

Stadtsenat

Sitzung vom 29. Juli 1954

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: VBgm. Honay; die StR. Afritsch, Bauer, Koci, Mandl, Dkfm. Nathschläger, Resch, Sigmund, Thaller sowie MagDior. Doktor Kinzl.

Entschuldigt: Vbgm. Weinberger und StR. Lakowitsch.

Schriftführer: VOK. Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(Pr.Z. 1946; M.Abt. 18 — Reg XXIV/7.)

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans für das Gebiet an der Wiener Straße zwischen Heideweg und Wiener Neustädter-Kanal im 24. Bezirk, Kat.G. Gumpoldskirchen (an den Gemeinderat).

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 22. Juli 1954
(Schluß)

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 1831/54; M.Abt. 18 — Reg. XIV/18/54.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2881, M.Abt. 18 — Zl. Reg. XIV/18/54, mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Gebiet an der Linzer Straße, zwischen Pachmanngasse und Zehetnergasse, im 14. Bezirk (Kat.G. Unter Baumgarten) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gepunktete Linie wird als Trennungslinie verschiedener Bauklassen festgesetzt. Demgemäß wird die rot durchkreuzte Trennungslinie aufgelassen.

2. Für die im Originalplan braun lasierte Fläche wird die Bauklasse III (im Plane mit der roten Ziffer III bezeichnet) festgesetzt. Demgemäß wird die rot durchstrichene Bauklassenbezeichnung II außer Kraft gesetzt.

3. Die Fluchtlinien und die geltenden Bestimmungen hinsichtlich Flächenwidmung und Bauweise bleiben weiterhin in Kraft.

(A.Z. 1949/54; M.Abt. 33 — M 213/54.)

Die Erhöhung des Sachkredits für Arbeiten im Magazin und am Lagerplatz der öffentlichen elektrischen Beleuchtung von 70.000 S um 100.000 S auf 170.000 S wird genehmigt.

Die Arbeiten sind, wie ursprünglich, an die Firmen Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5, und Rudolf Trowal, 14, Hütteldorfer Straße 47, zu vergeben.

(A.Z. 1881/54; M.Abt. 27 — S XIII/D 9/54.)

Die Anstreicherarbeiten für 13, Siedlung, Lockerwiese, IV. Bauteil, sind der Firma Eduard Dewath, 13, Laizer Straße 111, auf Grund ihres Anbotes vom 18. Juni und 2. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1879/54; M.Abt. 24 — 5421/82/54.)

Die Stukkaturungsarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Volkgasse — Hanselmayergasse, Bauteil Nord, sind der Firma Fritz Mögle, 20, Handelskai 50, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1939/54; M.Abt. 24 — 5320/101/54.)

Die Malerarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Hadikgasse — Hochsatzengasse, sind zu ungefähr gleichen Teilen den Firmen Rudolf Glausch Wwe., Hadersdorf, Hauptstraße 144, und Otto Kronfuhs, 13, Friedensstadt, Kleiner Ring 11, auf Grund ihrer Anbote vom 25. Mai 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 1940/54; M.Abt. 24 — 5358/69/54.)

Die Malerarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 14, Linzer Straße 299, Bauteil G, sind zu ungefähr gleichen Teilen den Firmen Otto Kronfuhs, 13, Friedensstadt, Kleiner Ring 11, und Rudolf Schweinhammer, 16, Lienfeldergasse 67, auf Grund ihrer Anbote vom 25. Mai 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 1914/54; M.Abt. 26 — Hpfl. 1/81/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Fassaden in der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, Pavillone 2, 4, 8 und Wäscherei, sind der Firma Dipl.-Ing. Rudolf Hauptner, 9, Alserbachstraße 22, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1926/54; M.Abt. 28 — 10.020 u. 850/54.)

Die für die Herstellung von Compomacbelägen auf diversen Straßenflächen im 4., 12. und 13. Bezirk erforderlichen Mehrerfordernisse, durch welche sich die Gesamtkostenerfordernisse zu Zl. M.Abt. 28 — 10.020/53 von 430.000 S auf 480.000 S und zu Zl. M.Abt. 28 — 850/54 von 450.000 S auf 475.000 S erhöhen, werden genehmigt.

(A.Z. 1928/54; M.Abt. 28 — 5900/54.)

1. Die Wegherstellungen in der „Österreichischen Fertighaussiedlung" und die Instandsetzung der Veitingergasse im 13. Bezirk längs dieser Siedlung werden mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 100.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Anbote vom 10. Mai 1954 werden die Erd- und Straßenbauarbeiten an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, und die Pflasterungsarbeiten an die Firma K. Voitl sen. Witwe, 16, Enenkelstraße 23, übertragen.

(A.Z. 1901/54; M.Abt. 18 — Reg XVIII/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2858, M.Abt. 18 — Zl. Reg XVIII/3/54, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet Pötzleinsdorfer Straße 2 - Ecke Trepperweg im 18. Bezirk (Kat.G. Pötzleinsdorf) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichliert gezogenen Linien werden je nach ihrer Lage als vordere, seitliche und innere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Für die im Antragsplan zwischen der rot gekreuzten Linie und der rot punktierten Linie (Widmungsgrenze) gelegene und mit rot A II a b bezeichneten Fläche wird die Widmung: Bauland-Wohngebiet, Bauklasse II, offene oder gekuppelte Bauweise, festgesetzt. Daher wird die bisher gültige Widmung: Bauklasse I ungültig.

3. Die im Antragsplan mit rotem G bezeichneten Flächen gelten als Vor- bzw. Hausgärten, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und von jeder wie immer gearteten Bebauung freizuhalten.

4. Alle sonstigen Bestimmungen des Bebauungsplans bleiben unverändert.

(A.Z. 1837/54; M.Abt. 24 — 5329/44/54.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für den Wohnhausneubau, 19, Krottenbachstraße 90—110, sind der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1836/54; M.Abt. 26 — Sch 299/10/54.)

Die Instandsetzung der kriegsbeschädigten Fassade in der Schule, 19, Pantzergasse 25, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 145.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1812/54; M.Abt. 26 — 19 Gar 26/54.)

Die Behebung von baulichen Schäden an zwei Orchideenhäusern des städtischen Reservegartens Hohe Warte, 19, Geweygasse Nr. 6—8, mit einem Kostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1842/54; M.Abt. 28 — 4920/54.)

1. Die Straßenherstellungen längs der Wohnhausanlage in der Scherpegasse, von der Weinberggasse bis zur Hutweidengasse, der Hutweidengasse von der Flotowgasse bis zur Scherpegasse und der Seileräckergasse von der Flotowgasse an, in einer Länge von 75 m, werden mit dem voraussichtlich bedeckten Kostenbetrag von 225.000 S genehmigt.

Auf Grund ihrer Anbote vom 2. Juli 1954 wird die Tränkdeckenherstellung der Firma Wiebau, 7, Lindengasse 9, und die Gußasphaltarbeiten der Firma C. Günther, 1, Rathausstraße 13, übertragen.

(A.Z. 1801/54; M.Abt. 18 — Reg XVIII/7/54.)

In unwesentlicher Ergänzung des Fluchtlinienplans werden für das im Plan Nr. 2893, M.Abt. 18 — Zl. Reg XVIII/7/54, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet zwischen Peter Jordan-Straße und Felix Dahn-Straße im 18. Bezirk (Kat.G. Währing) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Blg. 1) rot strichliert gezogenen Linien werden je nach ihrer Lage als seitliche und innere Baufluchtlinien festgesetzt.

2. Die mit rotem G bezeichneten (gelbgrün lasierten) Flächen gelten als Vor- bzw. Hausgärten, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und von jeder wie immer gearteten Bebauung freizuhalten.

3. Alle sonstigen Bestimmungen des Bebauungsplans bleiben unverändert.

(A.Z. 1813/54; M.Abt. 21 — VA 98/54.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 12, Jägerhausgasse-Hetzendorfer Straße, wird im Sinne des Magistratsberichtes der Firma Josef Schmatelka, 21, Schenkendorfgasse 17—19, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 1786/54; M.Abt. 31 — 3931/54.)

Die Lieferung von 25 km Setra-Kabel für die Teilerneuerung der Privatfernmeldeanlage an der Ersten Hochquellenleitung mit einem Gesamtkostenaufwand von 320.000 S wird der Firma Gebauer & Griller, 9, Roßauer Lände Nr. 39, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1712/54; M.Abt. 26 — EH 12/39/54.)

Die Durchführung nachstehend angeführter Herstellungen im Zentralkinderheim wird mit den angegebenen Kostenerfordernissen genehmigt:

Aufstellung einer Dampfbügelpresse 70.000 S.

Verschiedene bauliche Adaptierungen in Abt. 5 111.000 S.

Verschiedene bauliche Adaptierungen in Abt. 6 130.000 S.

Einfriedungsherstellungen 130.000 S.

(A.Z. 1954/54; M.Abt. 18 — Reg XIX/7/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2823, M.Abt. 18 — Reg XIX/7/54, mit den roten Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen Grinzinger Straße, Hohe Warte, Haubenbiglstraße, Huleschgasse und Fürfanggasse im 19. Bezirk (Kat.G. Unter-Döbling, Heiligenstadt und Grinzing) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Beilage 1) rot strichpunktiert gezogenen Linien werden als Baulinien und die rot strichliert gezogenen Linien werden je nach ihrer Lage als vordere, seitliche und innere Baufluchtlinien festgesetzt. Demgemäß treten die schwarz gezogenen und rot gekreuzten Linien als Fluchtlinien außer Kraft.

2. Für die im Antragsplan mit rot A I a bezeichneten (und rosa lasierten) Flächen wird die Widmung Bauland—Wohngebiet, Bauklasse I, offene Bauweise, festgesetzt und mit Rücksicht auf das stark geneigte Gelände die Anordnung von 2½ Hauptgeschossen zugelassen.

3. Für die im Antragsplan mit rot A II a bezeichneten (und rosa lasierten) Flächen wird die Widmung Bauland—Wohngebiet, Bauklasse II, offene Bauweise, festgesetzt.

4. Die im Antragsplan mit roten „G" bezeichneten Flächen (gelbgrün lasiert) gelten als Vor- beziehungsweise Hausgärten, sind als solche auszugestalten, dauernd in diesem Zustand zu erhalten und von jeder wie immer gearteten Bebauung freizuhalten.

5. Die im Detailplan (Beilage 2) rot eingetragenen und rot umstrichenen Zahlen werden als definitive Höhen festgesetzt.

6. Die Ausgestaltung der Querprofile der öffentlichen Verkehrsflächen hat nach den im Detailplan violett eingetragenen Ausführungslinien zu erfolgen.

7. Alle sonstigen Bestimmungen bleiben unverändert.

(A.Z. 1888/54; M.Abt. 34 — 53.075/10/54.)

Die Durchführung der Personenaufzugsarbeiten in dem Wohnhausbau, 3, Sebastianplatz 5 und 6, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Personenaufzugsarbeit der Firma Hans Steiner, 17, Schadinagasse 15, übertragen.

(M.Abt. 2 — d/K 1572/54.)

Amtliche Aufforderung, gemäß § 26 DO

Der technische Oberoffizial, Ing. Franz Karpischek, geboren am 2. Februar 1921, wohnhaft Wien 21, An der Siemensstraße 115/I/8, wird gemäß § 26 Abs. 1 der DO für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien dienstlich aufgefordert, seinen Dienst anzutreten. Gleichzeitig wird ihm angedroht, daß er nach fruchtlosem Verlauf von sechs Wochen seit der Aufforderung seines Dienstes verlustig erklärt wird.

(A.Z. 1872/54; M.Abt. 33 — XX/1/54.)

Die Durchführung der Installations- und baulichen Nebenarbeiten für den Umbau der öffentlichen elektrischen Straßenbeleuchtung auf dem Friedrich Engels-Platz, in der Marchfeldstraße sowie auf begrenzten Baustellen der Engerthstraße, Vorgartenstraße und Stromstraße wird mit einem Gesamtbetrag von 160.000 S genehmigt. (Das Material im Werte von rund 350.000 S wird von der M.Abt. 33 beigestellt.)

Die Installationsarbeiten werden an die mit den erforderlichen Spezialgeräten ausgerüstete Firma Neue Österreichische Brown-Boveri Werke AG, 1, Neuer Markt 2, gegen Verrechnung nach Selbstkosten (Regie) übertragen. Mit der Aufstellung der erforderlichen Maste wird die Firma Siemens Schuckertwerke Ges. mbH, 1, Nibelungengasse 15, zu den gleichen Bedingungen, wie sie für die Wiener Verkehrsbetriebe gelten, beauftragt.

Die baulichen Nebenarbeiten werden fallweise in Regie oder nach Anboten an amtsbekannte Firmen, mit den notwendigen Spezialerfahrungen und Spezialausrüstungen, vergeben.

(A.Z. 1909/54; M.Abt. 24 — 5421/84/54.)

Die Spenglerarbeiten für den Bau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Volkgasse-Hanselmayergasse, Bauteil Süd, sind der Firma Josef Ertler, 3, Rüdengasse 19, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1915/54; M.Abt. 26 — Kr 40/70/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Überholung des Aufzuges im Lupuspavillon des Wilhelminenspitales, 16, Montleartstraße 37, sind der Firma Ing. Hans Pichler, 13, Münnichreiterstraße 55, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1906/54; M.Abt. 32 — III/24/54.)

Die Erneuerung der Niederdruckdampfkesselanlage für die Herberge, 3, Gänsbachergasse 9, ist der Firma Johannes Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Anbotes vom 12. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1903/54; M.Abt. 32 — KrA III/32/54.)

Den Einbau einer Entnebelungsanlage in der Zentralküche der Krankenanstalt Rudolfstiftung wird der Firma Sirocco-Werk, 1, Biberstraße 11, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juli 1954 übertragen.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 1833/54; M.Abt. 18 — Reg XIX/3/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplans werden für das im Plan Nr. 2671, M.Abt. 18 — Zl. Reg XIX/3/53, mit den roten Buchstaben a—d (a) umschriebene

Plangebiet zwischen Grinzinger Straße, Heiligenstädter Straße, Gallmeyergasse und Hohe Warte im 19. Bezirk (Kat.G. Heiligenstadt) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Antragsplan (Beilage 1) rot vollgezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien werden als vordere Baufluchtlinien, die rot strichliert gezogenen Linien werden je nach ihrer Lage als seitliche und innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und rot gepunkteten Linien werden als Straßenfluchtlinien und die rot strichliert gezogenen und rot gepunkteten Linien werden als Grenzfluchtlinien festgesetzt. Dementsprechend werden die schwarz gezogenen und gelbgekreuzten Linien als Fluchtlinien ungültig.

2. Für die westlich des Baublocks Heiligenstädter Straße O.Nr. 99 bis 109 gelegene dreieckförmige Fläche sowie für die an der Nordwestseite des Sportplatzes zwischen Perntergasse und Aussichtsweg gelegene dreieckförmige Fläche wird die Widmung „öffentlicher Platz" festgelegt und daher die bisher gültige Widmung „Parkanlage" beziehungsweise „Bauland" ungültig.

3. Für die dunkelblaugrün lasierte Fläche westlich des Baublocks Heiligenstädter Straße O.Nr. 111—129 wird die Widmung „Grünland — Parkschutzgebiet" festgesetzt und daher die bisher gültige Widmung „Vorgarten" ungültig.

4. Für die an der linken Seite der Heiligenstädter Straße gelegenen Baublöcke mit den O.Nr. 89—129, das ist zwischen Gallmeyergasse und Zugangsweg zum Aussichtsweg wird die Widmung „Wohngebiet" festgesetzt.

5. Für die an der Grinzinger Straße gelegene öffentliche Parkanlage des Heiligenstädter Parks wird die Widmung „Grünland — Erholungsgebiet" festgesetzt.

6. Die Ausgestaltung der Querprofile der öffentlichen Verkehrsflächen, soweit diese noch nicht festgesetzt sind, hat nach den im Detailplan (Beilage 2) violett eingetragenen Ausführungslinien zu erfolgen.

7. Alle sonstigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben unverändert.

(A.Z. 1821/54; M.Abt. 26 — Sch 311/10/54.)

1. Die Hofinstandsetzung in der Schule, 20, Leystraße 34—36, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 75.000 S wird genehmigt.

2. Die Asphaltarbeiten für die Hofinstandsetzung in der Schule, 20, Leystraße 34—36, sind der Firma Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 14. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1843/54; M.Abt. 34 — 54.000/86/54.)

Die Lieferung von 2500 Doppelschwenkventilen und Brausebatterien für Wohnhausbauten des Bauprogrammes 1953 sind der Firma Gebauer & Lehrner auf Grund ihres Anbotes vom 19. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1792/54; M.Abt. 42 — XVII/26/54.)

Die Lieferung von Ackererde für den städtischen Spielplatz, 17, Franz Glaser-Gasse, sind den Firmen Franz Krcal, 22, Erzherzog Karl-Straße 126, Florian Ott, 21, Amtsstraße Nr. 34, Anton Spindler, 21, Amtstraße 49, auf Grund ihrer Anbote vom 22. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1798/54; M.Abt. 18 — Reg XIX/24/53.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Aufbauplans werden für das im Plan Nr. 2786, M.Abt. 18 — Zl. Reg XIX/24/53, mit den roten Buchstaben a—f (a) umschriebene Plangebiet zwischen Felix Mottl-Straße, Linnéplatz, Hans Richter-Gasse, Blaasstraße, Peter Jordan-Straße und Cottagegasse im 19. Bezirk (Kat.G. Ober-Döbling) gemäß § 1 der BO für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die im Antragsplan (Blg. 1) mit rot A II a bezeichneten Baulandflächen wird die Widmung: Bauland, Wohngebiet, Bauklasse II, offene Bauweise, festgesetzt; demgemäß wird die bisher gültige Bauklasse I außer Kraft gesetzt.

2. Im Sinne des § 5 Abs. 3 e der BO für Wien wird für die Baulandflächen des Plangebietes die maximale Gebäudehöhe mit 10,50 m festgesetzt, gemessen vom höchsten anschließenden Geländepunkt.

3. Alle sonstigen Bestimmungen für das vorliegende Plangebiet bleiben unverändert.

(A.Z. 1788/54; M.Abt. 24 — 5410/48/54.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausneubau, 19, Weimarer Straße 110, sind der Firma Alois Neunteufel & Co., Klosterneuburg, Ziegelofengasse 13, auf Grund ihres Anbotes vom 23. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1790/54; M.Abt. 24 — 5373/51/54.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau, 19, Krottenbachstraße 90—110, 2. Bauteil, sind den Firmen Franz Wolfram, 14, Meiselstraße Nr. 74, für Stiegen 1, 2 und 6, und Alois Charvat, 16, Gomperzgasse 4, für Stiegen 3, 4 und 5, auf Grund ihrer Anbote vom 25. Mai und Schreiben vom 2. Juli und 25. Mai und Schreiben vom 2. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1762/54; M.Abt. 33 — AL 2/54.)

Die Überschreitung des für die Anleuchtung der Kirche am Leopoldsberg und für die Wienflußeinwölbung beim Stadtpark genehmigten Betrages von 80.000 S um 7000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1875/54; M.Abt. 28 — 4340/54.)

1. Die Regulierung und Fahrbahnerneuerung der Silbergasse im 19. Bezirk, zwischen Billrothstraße und Ruthgasse, wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 650.000 S genehmigt.

2. Die Durchführung der Erd- und Asphaltbetonarbeiten werden dem Bestbieter, der Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, die Gußasphaltarbeiten auf den Gehsteigen der Firma Carl Günther, 1, Rathausstraße 13, auf Grund ihrer Anbote vom 30. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1947/54; M.Abt. 29 — 3593/54.)

Die Errichtung einer Ufermauer am Weidlingbach in Wien, 26, Hinter-Weidlingbach, mit einem Gesamterfordernis von 90.000 S wird genehmigt und die Ausführung der Bauarbeiten der Firma Ing. Frz. Zwettler, 18, Gersthofer Straße 28, auf Grund ihres Anbotes vom 29. Juni 1954 übertragen.

(A.Z. 1919/54; M.Abt. 26 — I AH 78/79/54.)

Die Kunsttischlerarbeiten für das Gestühl im Gemeinderatssitzungsaal sind der Firma Konrad Hans Schober, 16, Grundsteingasse 20, auf Grund ihres Anbotes vom 3. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1922/54; M.Abt. 26 — 18 Gar/7/54.)

Die Schlosserarbeiten für die Instandsetzung der Einfriedung des Türkenschanzparkes im 18. Bezirk sind der Firma Matthias Kaller, 12, Breitenfurter Straße 6, auf Grund ihres Anbotes vom 5. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1871/54; M.Abt. 27 — W XXI/Y/7/54.)

Die restliche Instandsetzung an den Stiegen 1, 2, 3, 4, 5 und 13 der städtischen Wohnhausanlage, 21, Werndlgasse 11—19, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 70.000 S wird genehmigt.

Die Anstreicherarbeiten sind der Firma Karl Fibi, 20, Allerheiligenplatz 15, auf Grund ihres Anbotes vom 25. Juni 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1923/54; M.Abt. 26 — Hpfl. 1/80/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Fassaden in der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof, Pavillon 6 und 14, sind der Firma Ing. Theodor Loserth, 14, Felbigergasse 59, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Juli 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1929/54; M.Abt. 28 — 7000/54.)

Die laufenden Bauleistungen Holzstöckelpflasterungen werden für die Zeit bis 31. März 1955 wie folgt vergeben:

An die Firma Teerag-Asdag, 3, Marxergasse 25, die Bezirke 1 (Sektion 3 und 4), 2, 3, 10 bis 13 und 22.

An die Firma Gesellschaft für Holzimprägnierung und Holzverwertung m. b. H. (Pächter Guido Rütgers), 9, Liechtensteinstraße 20, die Bezirke 1 (Sektion 1 und 2), 4 bis 9, 14 bis 21.

(A.Z. 1907/54; M.Abt. 32 — Kr XIX/9/54.)

Der Umbau und die Erneuerung der Kesselanlage für die Nervenheilanstalt Maria-Theresien-Schlößl, 19, Hofzeile 20, ist der Firma Kastl & Wentzke, 5, Kleine Neugasse 23, auf Grund ihres Anbotes vom 6. Juli 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: StR. Thaller.

(A.Z. 1835/54; M.Abt. 21 — VA 104/54.)

Der Ankauf von Torstahl 40 bis zur Höchstmenge von rund 350 t aus den Beständen der Wiener Stadtwerke — E-Werke wird im Sinne des Magistratsberichtes genehmigt. Die Kosten sind in den Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1804/54; M.Abt. 29 — 3529/54.)

1. Für die Baggerungsarbeiten an der Alten Donau im Rahmen der Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz wird der vom GRA. VI zu Zl. M.Abt. 29 — 2566/54 vom 3. Juni 1954 genehmigte Beitrag der Stadt Wien von 80.000 S auf 340.000 S erhöht.

2. Die Durchführung der Baggerarbeiten im Gesamtbetrag von 510.000 S in Eigenregie der M.Abt. 29 wird genehmigt.

(A.Z. 1828/54; M.Abt. 29 — 3540/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Für den Wiederaufbau der Schwedenbrücke über den Donaukanal wird ein Sachkredit von 7,700.000 S genehmigt.

2. Die Baudurchführung wird der Firma Ing. C. Auteried & Co., 4, Wohllebengasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 5. April 1954 (Ausführung I) übertragen.

3. Für den Wiederaufbau der Schwedenbrücke wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derz. Ansatz 10,200.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 1,200.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

4. Die erste Baurate A.R. 622, Post 71, lfd. Nr. 510, wird von 200.000 S um 1,200.000 S auf 1,400.000 S erhöht.

5. Für die weiteren Bauraten ist in den Voranschlägen der nächsten Jahre Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 1615/54; M.Abt. 44 — B Al 58/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Den Pflichtschullehrern und den hauptberuflichen Lehrern der Berufsschulen sowie den im Ruhestand befindlichen Lehrern dieser Kategorien wird bei Benützung der städtischen Dampf-, Wannen- und Sonnenbäder und der Schwimmhallen eine 50prozentige Ermäßigung der Badepreise und bei Benützung der Sommerbäder eine 50prozentige Ermäßigung der Halbtagskarten in demselben Umfange wie den ständigen Angestellten der Stadt Wien gewährt.

(A.Z. 1846/54; M.Abt. 24 — 5432/8/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage im 10. Bezirk auf den von der Davidgasse, Gußriegelstraße, Buchengasse, Malborghetgasse und dem Belgradplatz umschlossenen Gsten. 818/150, E.Z. 1252; 816/47, E.Z. 1254; 816/48, E.Z. 1253; 816/49, E.Z. 1250; 816/50, E.Z. 1251; 816/51, E.Z. 1247; 816/52, E.Z. 1248; 816/53, E.Z. 1249; 816/66, E.Z. 1212; 816/67, E.Z. 1211; 816/68, E.Z. 1210; 816/69, E.Z. 1213; 816/70, E.Z. 1214; 816/71, E.Z. 1215 und 816/72, E.Z. 1209 des Gdb. Inzersdorf-Stadt, enthaltend 423 Wohnungen, 4 Geschäftslokale, 1 Motorradabstellraum, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5432/8/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Harald Bauer, Josef Bayer, Dr. Siegfried Mörth, Rudolf Peschel, Ferdinand Riedl und Fritz Slama mit einem Kostenerfordernis von 34,750.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 3,000.000 S ist auf AR. 617/51 des Voranschlages 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1806/54; M.Abt. 24 — 5473/6/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Errichtung eines Wohnhausneubaues, 7, Neustiftgasse 43, auf den Gsten. 655/2, E.Z. 817, und 662/1, E.Z. 818, des Gdb. Neubau, enthaltend 40 Wohnungen, 1 Atelier und 1 Geschäftslokal, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5473/6/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Alexis Franken mit einer Kostensumme von 3,380.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 800.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf AR. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1819/54; M.Abt. 24 — 5420/14/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die Errichtung einer Wohnhausanlage mit 69 Wohnungen, 1 Geschäftslokal, 1 städtischen Bücherei und 1 Lagerhalle, Neustiftgasse 89—91, auf dem stadteigenen Gst. 785, E.Z. 181 des Gdb. Neubau, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5420/54 vorgelegten Entwurf des Architekten Dipl.-Ing. Josef Wöhnhart mit einer Kostensumme von 7,600.000 S genehmigte.

2. Der Betrag von 1,500.000 S für das Jahr 1954 ist im Voranschlag 1954 auf A.R. 617 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1882/54 — M.Abt. 24 — 5401/9/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 12, Gaßmanngasse — Schönbrunner Allee, sind der Firma Freund & Co., 3, Jacquingasse 15, auf Grund ihres Anbotes vom 8. Juli 1954 und des Magistratsberichtes zu übertragen.

(A.Z. 1951/54; M.Abt. 26 — Vor 58/54.)

1. Für erforderliche Erhaltungsarbeiten, Betriebsverbesserungen und bauliche Herstellungen im Altersheim Lainz, verschiedenen Krankenhäusern und ehemaligen Fondskrankenanstalten, für die eine Deckung in den vorhandenen Ansätzen nicht mehr gegeben ist, werden nachfolgende Zuschußkredite genehmigt:

Rubrik 421/20 (derz. Ansatz 3,500.000 S), eine zweite Überschreitung von 1,420.000 S.

Rubrik 512/20 (derz. Ansatz 4,300.000 S), eine zweite Überschreitung von 430.000 S.

Rubrik 512/51 (derz. Ansatz 14,266.000 S), eine dritte Überschreitung von 570.000 S.

Rubrik 513/20 (derz. Ansatz 4,400.000 S), eine zweite Überschreitung von 1,592.000 S.

Rubrik 513/51 (derz. Ansatz 13,331.000 S), eine vierte Überschreitung von 250.000 S.

Die Zuschußkredite finden ihre Deckung in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben.

2. Für nachfolgende zusätzliche Bauvorhaben wird die Genehmigung erteilt:

Rubrik 421/20, Altersheime:

Altersheim Lainz:

541053, Alt 3/85/54, Generalüberholung des Pavillon VI (M.Abt. 26) 900.000 S.

541054, Alt 3/86/54, Instandsetzung des Daches auf Pavillon III a (M.Abt. 26) 200.000 S.

541055, Alt 3/87/54, Instandsetzung des Daches auf Pavillon XV (M.Abt. 26) 220.000 S.

541056, Alt 3/88/54, Straßeninstandsetzung (M.Abt. 26) 100.000 S.

Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen:

Ignaz Semmelweis-Frauenklinik:

541057, Kr 16 a/12/54, Instandsetzungsarbeiten (Anstrich) (M.Abt. 26) 80.000 S.

Lungenheilstätte Baumgartner Höhe:

541058, Kr 30/60/54, Instandsetzung des Theatersaales (M.Abt. 26) 50.000 S.

Kinderklinik Glanzing:

542006, Kr 17/10/54, Verbesserung der Installationen auf Station C (M.Abt. 34) 20.000 S.

542007, Kr 17/11/54, Aufstellung einer Wasserstrahlpumpe für Milchentnahme, Station C (M.Abt. 34) 20.000 S.

Nervenheilanstalt Maria Theresien-Schlößl:

541059, Kr 14/25/54, Instandsetzung der Fenster und sanitären Anlagen (M.Abt. 26) 180.000 S.

Karolinen-Kinderspital:

541060, Kr 10/14/54, Instandsetzungsarbeiten (Anstrich) (M.Abt. 26) 40.000 S.

Frauenklinik Gersthof:

542008, Kr 15/13/54, Instandsetzung der eine Gefahr bedeutenden Aufzugstüren (M.Abt. 34) 40.000 S.

Post 51: „Bauliche Herstellungen":

Nervenheilanstalt Rosenhügel:

541061, Kr 14/26/54, Schaffung eines Besucher-Warteraumes (M.Abt. 26) 100.000 S.

Frauenklinik Gersthof:

541062, Kr 15/14/54, Errichtung eines Satteldaches über der flachen Betonterrasse (Rohbau) (M.Abt. 26) 200.000 S.

542009, Kr 15/15/54, Installation von Leibschüsselspülern (M.Abt. 34) 20.000 S.

Krankenhaus Lainz:

542010, Kr 13/64/54, Neuaufstellung von Leibschüsselspülern (M.Abt. 34) 80.000 S.

Allgemeine Poliklinik:

542011, Kr 8/43/54, Einbau eines Personenaufzuges an Stelle des Speisenaufzuges (M.Abt. 34) 170.000 S.

Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 20, Erhaltung der baulichen Anlagen:

Wilhelminenspital:

541063, Kr 40/75/54, Adaptierung in der I. medizinischen Abteilung, Pavillon 23 und Verlegung der Direktionsstation (M.Abt. 26) 575.000 S.

541064, Kr 40/76/54, Verschiedene Adaptierungen auf Pavillon 19 und 21 (M.Abt. 26) 70.000 S.

Rudolfstiftung:

541065, Kr 34/85/54, Instandsetzung des Saales IV (M.Abt. 26) 170.000 S.

542005, Kr 34/86/54, Versorgung der III. Medizinischen Abteilung mit Wasser (M.Abt. 34) 100.000 S.

541028, Kr 34/87/54, Erneuerung von zwei Wasserbetten (M.Abt. 32) 100.000 S.

541066, Kr 34/88/54, Instandsetzungen in der Hautabteilung (M.Abt. 26) 100.000 S.

Elisabeth-Spital:

541067, Kr 39/50/54, Neuer Fußbodenbelag für zwei Säle (M.Abt. 26) 100.000 S.

541068, Kr 39/51/54, Instandsetzungsarbeiten in den Verbindungsgängen (M.Abt. 26) 120.000 S.

Franz Josef-Spital:

541069, Kr 37/203/54, Instandsetzung Pavillon H (M.Abt. 26) 120.000 S.

541070, Kr 37/204/54, Instandsetzung der Kloanlage, Lucina, Parterre (M.Abt. 26) 20.000 S.

Allgemeines Krankenhaus:

541071, Kr 36/118/54, Kd.Kl.-Säuglingsstation, Fußbodeninstandsetzung (M.Abt. 26) 12.000 S.

541072, Kr 36/119/54, Psych. neurolog. Klinik, Dunkelkammer (M.Abt. 26) 12.000 S.

541073, Kr 36/120/54, Path. anatom. Institut, Errichtung von Brausebädern (M.Abt. 26) 53.000 S.

541074, Kr 36/121/54, Path. Institut, Rohrkanal für Leichenwäscherei (M.Abt. 26) 40.000 S.

Post 51, Bauliche Herstellungen:

Sophienspital:

541075, Kr 4/33/54, Schaffung eines Besucherzimmers (M.Abt. 26) 30.000 S.

Allgemeines Krankenhaus:

541076, Kr 36/122/54, Einbau von Hörprüfkammern in die II. Ohrenklinik (M.Abt. 26) 30.000 S.

541077, Kr 36/123/54, Einbau von Hörprüfkammern in die I. Ohrenklinik (M.Abt. 26) 65.000 S.

541078, Kr 36/124/54, Aufstellung einer Sterilisationsanlage (M.Abt. 26) 60.000 S.

Wilhelminenspital:

541079, Kr 40/77/54, Schaffung eines Besucherwarteraumes (M.Abt. 26) 65.000 S.

(A.Z. 1870/54 — M.Abt. Abt. 29 — 3647/54.)

Die Umbauarbeiten an der Rampe der Malinowkskijbrücke über der Donau, anläßlich der Ausgestaltung des Friedrich Engels-Platzes werden genehmigt.

Die Stahlbauarbeiten werden der Firma H. Rotter, 3, Erdbergstraße 10, zu den Preisen ihres Anbotes vom 5. Juli, die Steinmetzarbeiten der Firma F. Werkgartner, 14, Hadikgasse 116, zu den Preisen ihres Anbotes vom 30. Juni und die Baumeisterarbeiten der Bauunternehmung Schlepitzka, 8, Blindengasse 38, zu den Preisen ihres Anbotes vom 7. Juli übertragen.

(A.Z. 1885/54 — M.Abt. 19 — W 5/23/54.)

1. Für das Bauvorhaben, 5, Josef Schwarz-Gasse — Gießaufgasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Arch. Josef Baudys, Dipl.-Arch. Rudolf Münch, Dipl.-Ing. Hans Paar, 1, Friedrichstraße 4, nach ihrem Anbot vom 14. Juli 1954 um die Architektengebühr von 250.758 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 250.758 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 1883/54 — M.Abt. 19 — W 16/36/54.)

1. Für das Bauvorhaben, 16, Heindlgasse 4, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an den Architekten Dipl.-Arch. Ing. Hans Wölfl, 8, Lange Gasse 74, nach seinem Anbot vom 10. Juli 1954 um die Architektengebühr von 60.996 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 60.996 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 des Voranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 1884/54 — M.Abt. 19 — W 16/37/54.)

1. Für das Bauvorhaben, 16, Alte Steinbruchstraße — Mandlgasse — Agricolagasse, wird die Planverfassung, die Detaillierungsarbeit und die künstlerische Mitwirkung bei der Bauausführung unter Einhaltung der vom Stadtbauamte zu treffenden Anordnungen an die Architekten Dipl.-Ing. Franz Knobloch, Dipl.-Ing. Alfred Pal, Dipl.-Ing. Robert Zeidner, 3, Rennweg 41, nach ihrem Anbot vom 12. Juli 1954 um die Architektengebühr von 259.233 S übertragen.

2. Die Kosten in der Höhe von 259.233 S werden genehmigt und finden auf A.R. 617/51 des Hauptvoranschlages für das Verwaltungsjahr 1954 ihre Deckung.

(A.Z. 1959/54; M.Abt. 24 — 5366/22/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die Errichtung eines Wohnhochhauses im Zuge der Verbauung des Heu- und Strohmarktes im 5. Bezirk, enthaltend 108 Wohnungen und 2 Lokale, auf den stadteigenen Gst. 720/1 und 720/2, E.Z. 1045, Gdb. Margareten, nach dem zu M.Abt. 24 — 5366/54 vorgelegten Entwurf der Architekten Dipl.-Ing. Dr. L. Hruska und Dipl.-Ing. Dr. K. Schlauß, wird mit einem Kostenerfordernis von 22,500.000 S genehmigt.

2. Der Betrag von 1,500.000 S ist als 1. Baurate auf der A.R. 617/51 des Voranschlages für das Jahr 1954 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

(A.Z. 1892/54; M.Abt. 23 — Schu 3/3/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die Errichtung eines achtklassigen Zubaues zur Hauptschule Hirschstetten, 22, Plankenmaisstraße 3, auf dem gemeindeeigenen Grd. K.P. 352/2, E.Z. 728 Gdb. Hirschstetten, wird nach den vorgelegten Plänen des Architekten Professor Dr. Ing. Kupsky, 1, Georg Coch-Platz 3, genehmigt.

2. Die Kosten für den Schulzubau, die nach dem derzeitigen Bauindex auf 3,500.000 S geschätzt wurden, werden genehmigt.

3. Vom erforderlichen Sachkredit im Betrage von 3,500.000 S sind im Voranschlage für 1954 als erste Baurate 1,000.000 S durch Virement von der A.R. 914/51 lfd. Nr. 427, Schule Fischamend, zu bedecken; für das restliche Erfordernis ist in den Voranschlägen der kommenden Haushaltsjahre Vorsorge zu treffen.

(A.Z. 1973/54; M.Abt. 24 — 5465/5/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. VII, II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

1. Die Erbauung eines Wohnhauses, 25, Liesing, Gärtnergasse, auf den der Stadt Wien gehörigen Gsten 36/11, E.Z. 17, 650/4 und 22/2, ö. G., und auf dem Gst. 44/2, E.Z. 109, Gdb. Liesing, mit 14 Wohnungen mit der vorläufigen Verwendung als Schulprovisorium, wird nach dem zu M.Abt. 24 — 5465/54 vorgelegten Entwurf der M.Abt. 19 mit einem Kostenerfordernis von 1,600.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1954 erforderliche Baurate von 700.000 S ist auf A.R. 617/51 zu bedecken.

3. Die im Verwaltungsjahr 1954 nicht aufgebrauchten Kosten des Gesamterfordernisses sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

Berichterstatter StBDior. Dipl.-Ing. Hosnedl.

(A.Z. 1802/54; BD. — 2086/54.)

Der Bericht der Stadtbauamtsdirektion zum Antrag der Gemeinderäte Maller und Genossen, betreffend die Umgestaltung des sogenanten Lehrersportplatzes im 17. Bezirk zu einem Erholungsort für die Hernalser Bevölkerung, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates vom 21. Mai 1954, wird zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 1766/54; BD. — 2376/54.)

Der Bericht der Stadtbauamtsdirektion zum Antrag der Gemeinderäte Dr. Matejka und Genossen, betreffend Maßnahmen für eine wirksame Schädlingsbekämpfung in der Lobau, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom 18. Juni 1954, wird zur Kenntnis genommen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg XIX/18/54
Plan Nr. 2903.

Auflegung eines Entwurfes, betreffend Ergänzung des Fluchtlinienplans für das Gebiet zwischen Hungerbergstraße, Grinzinger Allee und Huschkagasse im 19. Bezirk (Kat.G. Grinzing).

Auf Grund des § 2 Abs. 4 der BO für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 18. August bis 2. September 1954 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Die Einsicht kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Tür 401, vorgenommen werden. Innerhalb der Auflagefrist können hinsichtlich der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftlich Vorstellungen eingebracht werden.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 26. bis 31. Juli 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Mondl, Dr. Walter, Marktfahrergewerbe, Mahlerstraße 4 (6. 10. 1953). — Scheichelbauer Heinz J., Werbeberatung, Wollzeile 16 (13. 4. 1954). — Hermanek Heinz Silvester, Verleih von Schmalfilmen an Private und Vereine unter Ausschluß der an die Filmkonzessionsverordnung, BGBl. Nr. 126/50, gebundene Tätigkeit, Bauernmarkt 24/IV/33 (16. 4. 1954). — Simon Alois, Friseurgewerbe, Hoher Markt Nr. 12 (id. Fischhof 1) (26. 4. 1954). — Sommerfeldt, Dkfm. Alfred, Kleinhandel mit Textilwaren einschließlich Strick- und Wirkwaren, Wäsche und einschlägigen Kurzwaren sowie Schneiderzubehör, Schauflergasse 6 (3. 5. 1954).

2. Bezirk:

Smajda Aurelia, Feilbieten von heimischem Obst und Gemüse im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße, Rotenkreuzgasse 5 (13. 7. 1953). — Zelenka Karl, Spediteur, Große Schiffgasse 20 (2. 3. 1954).

3. Bezirk:

Bary & Cie., A. M., OHG, Ein- und Ausfuhrhandel mit Toilette-, Parfümerie-, Kurz- und Galanteriewaren (Bijouterie) sowie Bürobedarfsartikeln, Stalinplatz 4 (21. 6. 1954). — Grygar Friedrich, Hafner- (Töpfer- und Ofensetzer-) Gewerbe, Barmherzigengasse 3 (24. 6. 1954). — Hörwartner Johann, Tischlergewerbe, Kundmanngasse 13 (21. 6. 1954). — Humer Hubert, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Brot, Gebäck und Bröseln, Löwengasse 9/3 (22. 6. 1954). — Seda, Dipl.-Ing. Egon, Kleinhandel mit Parfümeriewaren-, Toilette- und Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, unter Ausschluß jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Fasangasse 8 (28. 6. 1954). — Siegel Karl, Kleinhandel mit Elektrowaren, Rasumofskygasse 17 (28. 6. 1954). — Turek Katharina, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Grasbergergasse 4/17. Stg./16 (21. 6. 1954).

7. Bezirk:

Buck Walter, Kleinhandel mit Bettwaren, Tapezierererzugehör und Rollos, Burggasse 83 a (12. 5. 1954). — Giebisch Josefa & Sohn, OHG, Juwelier-, Gold- und Silberschmiedegewerbe, Neubaugasse 40 (3. 3. 1954). — Kaukal Martha, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Schottenfeldgasse 44 (24. 6. 1954). — Pollak Reginald, Radiomechanikergewerbe, Kaiserstraße 123 (15. 6. 1954). — Polzer Ernst, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen sowie den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Seidengasse 37 (25. 6. 1954). — Stockinger Franziska, Gold- und Silberschmiedegewerbe, eingeschränkt auf das Goldschmiedegewerbe, Schottenfeldgasse 78/I/9 (15. 6. 1954).

8. Bezirk:

Mücke Franz Karl, Zuckerbäckergewerbe, Kochgasse 34 (8. 2. 1954). — Riedl Ferdinand, Kleinhandel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Lerchenfelder Straße 88 (21. 4. 1954). — Seidler Fritz, Schuhmachergewerbe, Wickenburggasse 12 (10. 5. 1954).

10. Bezirk:

Binder Walter, Erzeugung von Farben und Lacken, Pernerstorfergasse 60 (14. 5. 1954). — Bintinger Johann, Steinholzlegergewerbe, Alpengasse 1, Stg. 1/4/37 (8. 5. 1954). — Dauer Norbert, Handel mit Tieren und zoologischen Artikeln sowie Tierfutter, Gudrunstraße 117, Tür 6 (4. 6. 1954). — Hejl Josef, Kleinhandel mit Pferdefleisch, Pferdeselch- und Wurstwaren, Rotenhofgasse 7 (1. 3. 1954). — Kolar Josef, Pferdehandelsagentur, Alxingergasse 21/8 (29. 1. 1954). — Mantlik Therese, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Naturblumen, Quellenstraße 76, Ecke Senefeldergasse (18. 5. 1954). — Mayer Margarete Emma Auguste, Bürstenholzzurichterei, Feuchterslebengasse 73 (11. 6. 1954). — Mazur Franz Anton, Gewerbsmäßiges Vermieten von Personenkraftwagen in fahrbereitem Zustand ohne Beistellung von Kraftwagenlenkern, Schröttergasse 23 (8. 5. 1954). — Menzel G. und H., Baugesellschaft, OHG, Handel mit Baumaterialien mit Ausnahme solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Triester Straße 111 (15. 6. 1954). — Strauch Leopold, Herrenschneidergewerbe, Fernkorngasse 33/1/31 (26. 6. 1954). — Weselak Rudolf, Kleinhandel mit Herren-, Damen- und Kinderbekleidung, unter Ausschluß von Schuhen, Favoritenstraße 59 (25. 1. 1954).

12. Bezirk:

Bramböck Josef, Kleinhandel mit Papier-, Schreib- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten und einschlägigen Kurzwaren, Am Schöpfwerk (Kiosk, gegenüber des Konsumvereinsfiliallokales) (9. 2. 1954). — Hayek Alfred, Kleinhandel mit Schuhen und Wirkwaren, Meidlinger Hauptstraße 32 (10. 6. 1954). — Hiesberger Pauline, Erzeugung von Brauselimonadenpulver und Tabletten sowie Vanillinzucker und Zitronenpulver, Aßmayergasse 24 (1. 7. 1954). — Jokisch Leopoldine, Übernahmestelle für Chemischreinigungsbetriebe, Färbereien, Wäscher und Wäschebügler, Ratschkygasse 13 (6. 7. 1954). — Massopust Anna Rosa, Großhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Schönbrunner Straße 266 (12. 6. 1954). — Pialek Anton, Kleinhandel mit Elektrowaren, Radioapparaten, Fernsehgeräten, Tonaufnahme- und Tonwiedergabegeräten, deren Bestandteilen und Zubehör sowie mit Musikinstrumenten, Breitenfurter Straße 109 (1. 4. 1954). — Stadler Anton, Kleinhandel mit festen Brennstoffen, Schönbrunner Schloßstraße 45 (13. 4. 1954).

13. Bezirk:

Bacher Margarete, Verleih von Waschmaschinen, Hietzinger Hauptstraße 114 (25. 6. 1954). — Bauer Maria, Kleinhandel mit Mehl, Hefe, Grieß und Teigwaren, Auhofstraße 186 (14. 7. 1954). — Exler Hermine, Verleih von Waschmaschinen sowie mechanischen und elektrischen Haushaltsgeräten, Woinovichgasse 20 (30. 12. 1953). — Lehner Josef, Gemischtwarenhandel, Hermesstraße 61—63 (14. 7. 1954). — Rodinger Margarete, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltungsartikeln, Haus- und Küchengeräten, Glas- und Porzellanwaren und Keramikgegenständen, Speisinger Straße 40 (13. 7. 1954). — Schlick Walter, Handelsvertretung, Vinzenz Heß-Gasse 35 (19. 7. 1954).

14. Bezirk:

Lorenz Franz, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Purkersdorf, Hauptplatz 9 (2. 6. 1954). — Stanek Lilie, Handelsagentur, Linzer Straße 291/4 (14. 5. 1954).

15. Bezirk:

Höpfner Otto, Kleinhandel mit Lebens- und Genußmitteln, mit Ausnahme jener Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Arnsteingase 25 (7. 12. 1953). — Rosypal Adolf, Kleinhandel mit Gemüsekonserven aller Art, Schnittkraut, Kren, Essig und Senf, Schwendermarkt (4. 6. 1954). — Schmidt Aloisia, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör, Schweglerstraße 56 (14. 5. 1954).

16. Bezirk:

Haschberger Hedwig, Kleinhandel mit Parfümerie-, Bijouteriewaren, Wasch- und Haushaltungsartikeln, diese jedoch nur soweit sie nicht an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, Hasnerstraße 59 (4. 5. 1954).

18. Bezirk:

Biringer Maria, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Mitterberggasse 14 (23. 4. 1954). — Spiegl Elfriede, Damenkleidermachergewerbe, Anastasius Grün-Gasse 16 (1. 6. 1954).

19. Bezirk:

Oppolzer Hermine, Kleinhandel mit Fleisch-, Wurst- und Selchwaren, gebratenem Geflügel, Brot, Gebäck, Butter, Käse, Eiern, Senf, Kren, Essiggemüse, Rettich, grünem Paprika, Tomaten, Obst und Zuckerbäckerwaren, Himmelstraße 22, und beschränkt auf die Dauer des Buschenschanks (4. 2. 1954). — Quester Friedrich, Spezialbaustoffgroßhandlung, Verlegen von Kunststoffböden mit Ausschluß jeder an einen Befähigungsnachweis gebundenen Tätigkeit, Heiligenstädter Straße 24 (12. 7. 1954). — Zuckermann, Maschinenfabrik, Kommanditgesellschaft, Fabrikmäßige Erzeugung von Photokopierapparaten, Gunoldgasse 14 (Heiligenstädter Lände 31 a) (19. 1. 1954). — Zuckermann, Maschinenfabrik, Kommanditgesellschaft, Fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen und Maschinenbestandteilen, Gunoldgasse 14 (Heiligenstädter Lände 31 a) (17. 2. 1954).

22. Bezirk:

Kern Johann, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Raasdorf, Kiosk bei Haus Nr. 40 (26. 4. 1954). — Pfeifer Markus, Mischfuttererzeugung, Probstdorf 71 (11. 6. 1954). — Schuppler Robert, Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, Wasch- und Putzmitteln, Parfümeriewaren und Toiletteartikeln, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Groß-Enzersdorf, Schloßhofer Straße 65 (2. 3. 1954).

23. Bezirk:

Albrecht Adolf, Kleinhandel mit Brennmaterialien, Maria-Lanzendorf, Wiener Straße 3 (10. 6. 1954). — Hiermann Leopoldine, Verleih von transportablen Waschmaschinen unter Ausschluß der den Mietwaschküchen vorbehaltenen Tätigkeit, Mannswörth EV 36 (25. 6. 1954). — Hirnich Stephanie, Kleinhandel mit Milch, Mischmilchgetränken in Flaschen und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Gramatneusiedl 101 (21. 6. 1954). — Kölbl Rosa, Erzeugung von Puppenbekleidung, Schwechat, Wachegasse 22 (15. 6. 1954).

24. Bezirk:

Brandstetter Elfriede, Bücherrevisorengewerbe, Maria-Enzersdorf, Franz Keim-Gasse 15 (21. 5. 1954). — Gruber Friedrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße Nr. 15 (22. 5. 1954).

25. Bezirk:

Enenkel, Dr. Anton, Weinessigfabrik, OHG, Errichtung einer Zweigniederlassung, Fabrikmäßige Erzeugung von Essig aller Art, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 15/17 (2. 2. 1954). — Rumpolt Rosa, Verarbeitung von Holzfaserplatten auf chemischtechnischem Wege für Wand-, Möbel- und Bodenbeläge, Inzersdorf, Draschegasse 36 (3. 11. 1953).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 26. bis 31. Juli 1954 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Körber & Perner, Tarif- und Reklamationsbüro, Ges. mbH, Geltendmachung von Forderungen an Transportanstalten aus dem Frachtgeschäfte in fremdem Namen und auf fremde Rechnung, sofern dieses Geschäft nicht von Inhabern des Speditionsgewerbes hinsichtlich der von ihnen selbst zur Beförderung übernommenen Güter betrieben wird, Freyung 1 (10. 6. 1954). — Neumann, Kärntner Straße, Bekleidungs-AG, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Büfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Brötchen, heißen Würsteln, Eiern in jeder Form, Fischplatten und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertweinen, lit. d) Ausschank von Rum und Weinbrand als Beigabe zum Tee und von Likören, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade und anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, beschränkt auf die Geschäftsstunden des Warenhauses, Wien 1, Kärntner Straße 19 (14. 7. 1954).

3. Bezirk:

Brodik Leopold, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Untere Weißgerberstraße Nr. 30 (21. 7. 1954).

5. Bezirk:

Greßler Ernestine, Verwaltung von Gebäuden, Schönbrunner Straße 129 (13. 7. 1954). — Greßler Ernestine, Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen, Schönbrunner Straße 129 (13. 7. 1954).

7. Bezirk:

Weindl Herbert, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, Neustiftgasse 24 (8. 7. 1954).

12. Bezirk:

Marcik Rosa, Trödler, Breitenfurter Straße 48 (19. 6. 1954).

13. Bezirk:

Maier Josef, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastfahrzeugen, Björnsongasse 3 (12. 7. 1954).

14. Bezirk:

Bräuer, Dipl.-Ing. Walter, Baumeistergewerbe, Hadersdorf, Hauptstraße 15 (17. 7. 1954). — Sladek Theodor, Beförderung von Gütern mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von vier Lastkraftwagen, Meiselstraße 77 (7. 7. 1954).

16. Bezirk:

Mach Karl, Zimmermeistergewerbe, Huttengasse Nr. 27 (13. 7. 1954). — Toms Ferdinand, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Hasnerstraße 44 (12. 7. 1954).

17. Bezirk:

Vogel Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. g) Haltung von erlaubten Spielen mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert um die Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen, Nattergasse 21 (28. 5. 1954).

19. Bezirk:

Donabaum Josef, Buchdruckergewerbe, Krottenbachstraße 93 (15. 7. 1954). — Kainz Margaretha, Trödler, beschränkt auf alte Kleider und alte Möbel, Budinskygasse 28 (6. 7. 1954). — Kuntner Ludwig Karl, Mit Kraftfahrzeugen betriebenes Platzfuhrwerksgewerbe, Budinskygasse 10 (15. 7. 1954).

21. Bezirk:

Neurieser Wilhelm, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Badebüfetts mit den Berechtigungen nach § 16 GewO, lit. b) Verabreichung von kalten Speisen und warmen Wurstwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Kaffee und von Erfrischungen, Arbeiterstrandbadgasse 85 (19. 7. 1954). — Zarrer Richard, Inkassobüro (gewerbsmäßige Einziehung fremder Forderungen mit Ausnahme der als Bankgewerbetätigkeit nicht unter die Gewerbeordnung fallenden Einziehung von Wechseln und Schecks, kaufmännischen Anweisungen und Verpflichtungsscheinen), Brünner Straße 59/II/27 (5. 7. 1954).

22. Bezirk:

Hoschka, Ing. Maximilian, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Wagramer Straße 100 (16. 7. 1954).



Das Blumendenkmal auf dem Friedrich Engels-Platz

Aufnahme: Bilderdienst—Pressestelle der Stadt Wien